

## Elf Kapellen treten bei den Wertungsspielen des ASM auf

Gespielt wird am Samstag in der Sualafeldhalle Huisheim

**Huisheim** Am kommenden Samstag, 22. April, finden die 34. Wertungsspiele im Bezirk 16 Donau-Ries des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) in der Sualafeldhalle in Huisheim statt. Zwischen 8.30 Uhr und 15 Uhr stellen sich dabei elf Musikkapellen aus der Region einer Wertungsjury in unterschiedlichen Leistungsstufen in den Genres der konzertanten und der traditionellen Blasmusik. Unter den Gruppen finden sich neben erfahrenen Stammkapellen auch Jugendkapellen, die Ihr Können unter Beweis stellen. Organisiert werden die Wertungsspiele in diesem Jahr vom Musikverein Huisheim-Gosheim und dem Ehrenbezirksdirigenten Reinhard Reichherzer.

Interessierte Zuhörer sind selbstverständlich eingeladen, den Vorträgen der Musikkapellen zu lauschen. Das ist der vorläufige Spielplan für den Sonntag: 8.30 Uhr Jugendkapelle Maihingen (Stufe A), 8.55 Uhr Musikkapelle Asbach-Bäumenheim (Mittelstufe), 9.20 Uhr Musikverein Maihingen (Stufe C), 10 Uhr Musikverein Usseltal Daiting (Stufe B), 10.25 Uhr Jugendkapelle Donauwörth (Unterstufe), 11.10 Uhr Vereinigte Musikkapelle Tapfheim (Mittelstufe), 11.30 Uhr Musikverein Frohsinn Buchdorf (Mittelstufe), 13.30 Uhr Musikverein Westendorf (Unterstufe), 13.50 Uhr Musikverein Mönchsdeggingen (Stufe B), 14.20 Uhr Musikverein Kaisheim (Stufe B), 15 Uhr Musikverein Nordendorf (Mittelstufe). (AZ)

# 150 Jahre Liederkranz Monheim – Erfolgsgeschichte mit Höhen und Tiefen

Trotz herausfordernder Zeiten blicken die Sängerinnen und Sänger positiv in die Zukunft. Mit einem Festkonzert wollen sie das Jubiläum würdigen.

**Monheim** Im Jahr 1873 übersandte der Gesangverein Monheim dem „wohllöblichen Stadtmagistrat“ seine Statuten mit dem höflichen Ersuchen, dies dem königlichen Bezirksamt zur Genehmigung vorzulegen. Das Ansinnen war von Erfolg gekrönt, die erbetene Genehmigung ließ nicht lange auf sich warten. Seither sind stolze 150 Jahre vergangen in denen viele Generationen den Verein mit Engagement und Erfolg durch Höhen und Tiefen geführt haben. Das Alter eines Vereins an sich besagt nichts über seinen eigentlichen Wert, doch wenn die Idee – das gemeinsame Singen – ihn zusammenhält und mit Leben erfüllt, 150 Jahre alle Wirren der Zeit überdauert, stellt dies den ehrenamtlich Verantwortlichen und Akteuren ein lobendes und anerkennendes Zeugnis aus.

Der Liederkranz hat das gesellschaftliche und kulturelle Leben in der Gemeinde über Generationen hinweg aktiv mitgestaltet und gefördert und gestaltet. Bereits 1901 hatte sich der Liederkranz mit einer großen Spende am Bau der Monheimer Badweihers beteiligt, der heute noch besteht. Viele Konzerte, Theateraufführungen, Faschingsbälle und Ausflüge prägten das Vereinsleben. Zwei Weltkriege, die tiefe Lücken hinterließen, wur-



Der Liederkranz Monheim steht trotz herausfordernder Zeiten gut da. Das will er auch beim Jubiläumskonzert unter Beweis stellen. Foto: Heinzmeier

den überwunden und bereits 1959 herrschte wie heute Nachwuchsmangel. Der Chor stabilisierte sich wieder dank engagierte Chorleiter, sodass in den 80er-Jahren ein Kinderchor hinzukam und 2013 ein Jugendchor gegründet wurde. Allerdings forderte der zunehmende Männermangel seinen Tribut: 2013 musste der Männerchor aufgelöst werden. Der Blick des Liederkran-

zes geht trotz fordernder Zeiten positiv in die Zukunft.

Der Liederkranz 1873 Monheim feiert nun sein 150-jähriges Bestehen gebührend im Rahmen eines Jubiläumskonzertes. Das ausgewählte Motto „Eine musikalische Zeitreise“ ist dem Anlass angepasst. Der Wandel des Liedguts über die Jahrzehnte wird sich in den Beiträgen der einzelnen Grup-

pen widerspiegeln. Außer den drei Chorgruppen des Liederkranzes Monheim (Gemischter Chor, Jugendchor und Kinderchor) werden dieses Festkonzert die Frauenchorgruppe Donna Canta aus Wemding, und aus Monheim das Instrumentalduo Bogenspiel sowie die orientalische Bauchtanzgruppe hochkarätig bereichern.

Besucher sind eingeladen, sich

mit dem Liederkranz und seinen musikalischen Gästen auf diese musikalische Zeitreise zu begeben. Das Konzert findet statt am Sonntag, 23. April, um 15 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule Monheim. Die Bewirtung erfolgt durch den Elternbeirat der Schule, der Eintritt ist frei, Spenden werden aber gerne entgegengenommen. (AZ)

## ANZEIGE

## ANZEIGE

# Tagespflege Herbstzeit mit noch größerem Angebot

Die Betreuung für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Handicap ist von Deiningen nach Nördlingen umgezogen

VON THOMAS UNFLATH

Jasmin Pagin-Gebele hat in den vergangenen Tagen immer wieder erleichtert und glücklich durchgeatmet: Die Leiterin der privat geführten Tagespflege Herbstzeit hat mit ihrem Team den Umzug von Deiningen nach Nördlingen über die Bühne gebracht. Seit Monatsanfang ist die Tagespflege für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Handicap in den komplett umgebauten Räumlichkeiten des ehemaligen SNP-Gebäudes (Glashütter Straße 2) untergebracht. Durch den Umzug hat sich auch das Angebot der Tagespflege erweitert. Waren es in Deiningen zwölf Tagespflegeplätze, können im neuen Zuhause 30 Gäste in zwei Gruppen versorgt wer-

den. Aktuell sind gut drei Viertel der Plätze belegt, so Leiterin Jasmin Pagin-Gebele. Manche Personen kommen täglich, andere an ein oder zwei Tagen in der Woche. „Wir sind absolut flexibel“, betont die Geschäftsführerin. Die Gäste der Tagespflege werden Montag bis Freitag morgens vom Fahrdienst abgeholt und am Nachmittag wieder zurückgebracht. Teilweise übernehmen auch die Angehörigen die Hin- und Rückfahrt. „Wenn die Gäste eingetroffen sind, gibt es in unserem Gemeinschaftsraum ein Frühstück mit reichhaltigem Angebot“, erklärt Jasmin Pagin-Gebele zum Start des gemeinsamen Tages. In gemütlicher Atmosphäre können sich die Personen ganz individuell be-

schäftigen – etwa Zeitung lesen, das ein oder andere Gespräch führen, die Fernsehecke nutzen oder sich für ein Schläfchen in den großzügigen, modern ausgestatteten Ruheraum zurückziehen. Das Mittagessen wird dank einer eigenen Köchin im Haus zubereitet. Die Küche ist dabei so gestaltet, dass die anwesenden Damen und Herren sich gerne mit einbringen können. Auch der Speiseplan wird gemeinsam erstellt. Themennachmittage mit Programmpunkten wie Gedächtnistraining, Bingo spielen, Singkreis oder der Besuch eines Alleinunterhalters lockern den Alltag immer wieder auf. Ab etwa 16 Uhr werden die betreuten Personen – aktuell zwischen 50 und 98 Jahre alt – wieder nach Hause gebracht oder abgeholt. Mit der Tagespflege Herbstzeit, die 2016 startete, hat sich Jasmin Pagin-Gebele einen Traum erfüllt. Die gelernte Anästhesie- und Intensivschwester wollte eine privat geführte Tagespflege anbieten, wie sie es in der Region noch nicht gab. Schon in Deiningen hatte Herbstzeit einen guten Ruf, nun freut sich die Leiterin, in „häuslicher Atmosphäre“ noch mehr Personen betreuen zu können. „Schön ist auch, dass alle bisherigen Gäste den Umzug nach Nördlingen mitgemacht haben.“ Dort verfügt die Tagespflege

über rund 630 Quadratmeter – die barrierefreien und ebenerdigen Gemeinschaftsräume sind im Erdgeschoß, Büro- und Technikzimmer im ersten Stock. Im rückwärtigen Bereich entsteht noch eine Terrasse mit etwa 110 Quadratmetern Fläche. Wenn die aktuell im Außenbereich noch laufenden Arbeiten am früheren SNP-Gebäude abgeschlossen sind, ist auch ein „Tag der offenen Tür“ geplant. Jasmin Pagin-Gebele bedankt sich für die Unterstützung während der Bauphase ganz herzlich bei ihrem Ehemann Stefan Gebele, dem gesamten neunköpfigen Team und allen beteiligten Handwerksfirmen („Sie haben Top-Arbeit geleistet“). Dazu kommt ein großer Dank an die etc.pepe Projektentwicklungs GmbH von Martin und Maximilian Stumpf, über die es erst ermöglicht wurde, die neuen Räumlichkeiten für eine Tagespflege zu nutzen. „Die Tagespflege bietet für jeden Interessierten das passende Angebot. Nehmen Sie gerne Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin“, so Jasmin Pagin-Gebele.



Der große und freundlich gestaltete Gemeinschaftsraum bildet das Herzstück in den neuen Räumlichkeiten der Tagespflege Herbstzeit in Nördlingen.

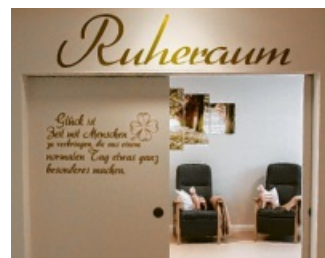
Fotos: Thomas Unflath



Leiterin Jasmin Pagin-Gebele und Ehemann Stefan Gebele in der großzügigen Küche. Hier wird das Mittagessen dank einer eigenen Köchin im Haus zubereitet – und die Gäste können sich dabei gerne mit einbringen.



Die gemütliche Fernsehecke in den neuen Räumen der Tagespflege Herbstzeit, die von Montag bis Freitag geöffnet hat.



Ein Blick in den Ruheraum, in den man sich zurückziehen kann.

### Infos & Kontakt

- Wer sich für das Betreuungsangebot der Tagespflege Herbstzeit interessiert, kann sich gerne mit Leiterin Jasmin Pagin-Gebele in Verbindung setzen.
- Die neue Anschrift lautet: Glashütter Straße 2 in Nördlingen.

Die Telefonnummer ist unverändert: 09081/7813431. Kontakt per E-Mail ist möglich an [info@herbstzeit-jasmin.de](mailto:info@herbstzeit-jasmin.de) • Informationen gibt es zudem online auf der Internetseite [www.herbstzeit-jasmin.de](http://www.herbstzeit-jasmin.de)